

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. März 1934.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern:

- a. an die zu Fr. 360,000 veranschlagten Kosten der Güterzusammenlegung in den Gemeinden Barga, Kallnach und Walperswil, im Maximum Fr. 102,620;
- b. an die zu Fr. 167,000 veranschlagten Kosten der Melioration in der Gemeinde Grafenried, Amt Fraubrunnen, im Maximum Fr. 42,010;
- c. an die zu Fr. 48,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Wasserableitung aus dem Dorfgebiet Rüderswil in die Emme, 20%, im Maximum Fr. 9,600.

2. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 76,100 veranschlagten Kosten der Melioration Lenzburg, im Maximum Fr. 17,960.

3. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges „du Sapin Haut“, III. Teil, Gemeinde Saxon, 30%, im Maximum Fr. 24,000.

4. Dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von Waldwegen „des Côtes de Chaumont“, Gemeinden Hauterive, St-Blaise, Marin und Cornaux, 30%, im Maximum Fr. 24,000.

Laut einer Mitteilung der italienischen Gesandtschaft in Bern ist der Sitz des italienischen Konsulates von Brig nach Sitten verlegt worden. In Brig soll ein Vizekonsulat errichtet werden.

Herr Julio López Oliván hat am 6. März 1934 dem Bundesrate nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Manuel Aguirre de Cárcer, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Spanien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 16. März 1934.)

Dem Kanton Bern wird an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit angebauter Sennhütte und einer Wasser-

versorgung auf der Alp „Stierentengel“, in der Gemeinde Lauenen, Amt Saanen, ein Bundesbeitrag von 18^o/_o, im Maximum Fr. 17,200 bewilligt.

Die Zolleinnahmen betragen:

im IV. Quartal 1932	Fr.	87,959,179. 25
im IV. Quartal 1933	„	74,769,986. 11
Mindereinnahmen 1933	Fr.	<u>13,189,193. 14</u>
Vom 1. Januar bis Ende Dezember 1932	Fr.	290,031,893. 79
„ 1. „ „ „ „ 1933	„	<u>274,770,573. 67</u>
Mindereinnahmen 1933	Fr.	<u>15,261,320. 12</u>

(Vom 17. März 1934.)

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Barrera Guerra zum Berufskonsul von Mexiko in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf ernannten Herrn Manuel Tello B., wird das Exequatur erteilt.

(Vom 19. März 1934.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 74,700 veranschlagten Kosten der Durchführung von Ergänzungsentwässerungen, verbunden mit Tagwasserableitungen im Güterzusammenlegungsgebiet Mandach, Bezirk Brugg, 20^o/_o, im Maximum Fr. 14,940.

2. Dem Kanton Thurgau:

- a. an die zu Fr. 28,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Gross- und Mörderwiesen in Tägermoos-Bulgen, Gemeinde Salen-Reutenen, 20^o/_o, im Maximum Fr. 5,600;
- b. an die zu Fr. 77,200 veranschlagten Kosten der Entwässerung Obermoos-Breitwies, Gemeinden Dünnershaus und Langrickenbach, 20^o/_o, im Maximum Fr. 15,440.

Als dritter Vertreter des Bundes im Vorstand und in der Generalversammlung der nationalen Vereinigung für die Förderung des Reiseverkehrs wird für den Rest der bis zum 31. Dezember 1935 laufenden Amtsdauer gewählt: Herr Samuel Häusermann, Oberzollinspektor, in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1934
Date	
Data	
Seite	503-504
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 259

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.